

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Zeile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Sprechnummer Nr. 210.

Nr. 144.

Donnerstag, den 5. Dezember

1907.

### Wahl von Abgeordneten der Höchstbesteuerten zur Bezirksversammlung betr.

In Folge Ablaufs der Wahlperiode scheiden mit Ende des laufenden Jahres folgende Abgeordnete der Höchstbesteuerten zur Bezirksversammlung der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft aus:

Landtagsabgeordneter Hans von Trebra: Neustädte!,  
Alwin Bauer: Aue,  
Fabrikbesitzer Hauptmann a. D. Ernst Raackner: Schwarzenberg,  
Dr. med. Geitner: Schneeberg.

Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.

Fabrikbesitzer Louis Friedrich: Carlsfeld

ist durch Tod ausgeschieden.

Zum Zwecke der hiernach nötigen Wahl von 5 Abgeordneten der Höchstbesteuerten ist als Wahltag

**Sonnabend, der 14. Dezember 1907**

bestimmt worden und es ergeht an die in der Wahlliste eingetragenen Stimmberechtigten Einladung, an diesem Tage

mittags 12 Uhr im Saale des Hotels „Ratskellers“ in Schwarzenberg zu erscheinen und in der Zeit von 12 bis 1 Uhr mittags die Wahlen zu vollziehen.

Schwarzenberg, am 30. November 1907.

1427 A.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

R.

Auf Blatt 295 des Handelsregisters (Firma: Gebrüder Kober in Eibenstock) ist heute das Ausscheiden des Mitinhabers Hermann Adolf Kober eingetragen worden.  
Eibenstock, den 30. November 1907.

**Königliches Amtsgericht.**

### Stadtverordnetenwahl

Montag, den 9. Dezember 1907.

**Wahllokal:** Bibliothekszimmer des neuen Rathauses.

**Zeit zur Stimmenabgabe:** von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 1 Uhr.

**Öffentliche Stimmenaushählung:** von nachmittags 3 Uhr ab.

Von den zu wählenden 7 Stadtverordneten müssen mindestens 1 anständig und 2 unanständig sein. Die zu wählenden sind unter Angabe ihres vollständigen Namens und des Standes so zu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel möglich ist. Bei Personen gleichen Namens ist jeder Zweifel durch genaue Angabe der

Wohnung auf dem Stimmzettel auszuschließen. Alljährlich hat eine große Zahl Stimmen als ungültig erklärt werden müssen, weil bei Ausfüllung oder Drucklegung der Stimmzettel obigen Erfordernissen nicht entsprochen worden war.

Die Wähler werden ersucht, das Wahlgeschäft dadurch erleichtern zu helfen, daß sie ihr Stimmrecht möglichst schon im Laufe des Vormittags ausüben.

Stadttrat Eibenstock, den 26. November 1907.  
Hesse.

Nr. 80 der Schankstättenverbotsliste ist zu streichen.

Stadttrat Eibenstock, den 4. Dezember 1907.  
Hesse.

### 12. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

Freitag, den 6. Dezember 1907, abends 8 Uhr  
im Sitzungssaale des Rathauses.  
Eibenstock, am 4. Dezember 1907.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer.

G. Dierckh.

**Tagesordnung:**

- 1) Beschlußfassung auf Vorschläge des verstärkten Bauausschusses über den Umbau des alten Rathauses.
- 2) Erhöhung des städtischen Beitrages zur Unterhaltung des Gerstenbergweges.
- 3) Haushaltplan für die kirchlichen Kassen auf das Jahr 1908.
- 4) Begründung einer ständigen Lehrerstelle.
- 5) Annahmeerklärung des wiedergewählten Herrn Stadtrats Kommerzienrat Wilhelm Dörffel.
- 6) Ratsvorlage, den Preis für die Speisen der Kochschule betreffend.

Hierauf geheime Sitzung.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben die Expeditionen der hiesigen Gemeindeverwaltung, des Standesamtes, sowie der Sparkasse

Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. dss. Mts.

geschlossen.

Unausschiebbare Geschäfte werden an diesen Tagen von vormittags 11 bis 12 Uhr erledigt.

Schönheide, am 2. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Am Dienstag fand in Gegenwart der Kaiserin in Charlottenburg die feierliche Grundsteinlegung des Auguste Viktoriahauses zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit statt.

— Die neue Fraktionsliste ist im Reichstage ausgegeben worden. Die Parteien sind danach in folgender Stärke vertreten: Konervative 62, Reichspartei 25, Deutsche Reformpartei 6, Wirtschaftliche Vereinigung 19, Zentrum 104, Polen 19, Nationalliberale 54, Freisinnige Vereinigung 14, Freisinnige Volkspartei 28, Deutsche Volkspartei 7, Sozialdemokraten 43, fraktionslos 14. Erledigt sind zwei Mandate.

— Arbeiter und Arbeitnehmer. Wie einem Berliner Blatt berichtet wird, haben am Sonnabend sämtliche dem deutschen Arbeitgeberbund angehörigen Unterverbände, in denen die Tarifverträge mit den Arbeitnehmern 1908 ablaufen, die Kündigung dieser Verträge eingereicht und gleichzeitig neue Vertragsentwürfe überreicht. Diese sind einheitlich auf einen normalen Entwurf aufgebaut, der vom deutschen Arbeitgeberbund vorgeschrieben ist. Die normale Arbeitszeit soll zehn Stunden betragen, sie darf nicht weiter herabgesetzt werden, auch der Arbeitslohn soll trotz der ungünstigen Konjunktur nicht herabgesetzt werden.

— Der Großherzog von Baden hat den wegen Ermordung seiner Schwiegermutter zum Tode verurteilten Rechtsanwalt Hau zu lebenslanglichem Zuchthaus begnadigt.

— Rußland. Von 203 Teilnehmern an der Meuterei des in Bladiwostok garnisonierenden Minenbataillons am 29. Oktober sind 20 zum Tode durch Erschießen, 34 zur Zwangsarbeit, 88 zur Verweisung in eine Arrestantenabteilung, 53 zur Verweisung in ein Disziplinarbataillon und zwei zu Militärgefängnis verurteilt worden. Fünf Teilnehmer wurden freigesprochen.

— Frankreich. Der davongeflogene französische Militärballon „Patrie“ ist zuletzt an der Nordküste Irlands gesehen worden.

— Paris. 3. Dezember. Zwei Offiziere haben das lenkbare Luftschiff „Bille de Paris“ auf seine Verwendbarkeit hin als Militärballon geprüft. Die Untersuchung ist zur vollständigen Zufriedenheit ausgefallen, so daß der Ballon von der Militärbehörde als Ersatz für den verschwundenen lenkbaren Ballon „Patrie“ erworben werden wird. Das Luftschiff „Bille de Paris“ wird demnächst von Paris nach Verdun gesandt werden.

— Italien. Man schreibt der „Information“ aus Rom: Die Kommission zur Kontrolle der Hilfsgelder, welche gespendet worden waren, um die unglücklichen Opfer

der Erdbebenkatastrophe in Calabrien im Jahre 1905 vor dem gänzlichen Untergang zu retten, hat festgestellt, daß die Gelder bis zur Höhe von 40 Mill. teils unterschlagen, teils nicht Bedürftigen zugewendet waren. Diese Nachricht ist dazu angetan, allenthalben die größte Erregung zu erwecken und wird dazu beitragen, daß viele Menschen, die bei solchen Katastrophen sehr hilflos waren, sich jetzt absehend verhalten werden. Die Tatsachen spalten jeder Beschreibung. Man hat konstatiert, daß selbst Staats- und Magistratsbeamten Gelder zugewiesen worden waren. Der Sekretär eines Bürgermeistersamtes entwendete in der Nacht Kleider und Naturalien, um sie durch seine Fehler verkaufen zu lassen. Die Kommission konstatierte sogar, daß Millionäre, deren Namen gerichtlich festgestellt sind, Entschädigungen verlangt und solche im Betrage von einigen 100 Franks erhalten haben. Um leichter Geld beiseite schaffen zu können, wurden Strohmänner nominiert, denen gewisse Subjekte Papiere zu verschaffen mußten, um einen halbwegs glaubwürdigen Anspruch konstruieren zu können. Gerade diese Strohmänner wurden nun aufs reichlichste bedacht, während Bittgesuche von wirklich Bedürftigen, die bei der Katastrophe Hab und Gut verloren hatten, völlig unbeachtet blieben. Diejenigen, die rechtliche Ansprüche hatten, hat man mit Versprechungen getrostet, um für die Wegschaffung des Geldes Zeit zu gewinnen. Die Staatsanwaltschaft wird sich mit dieser Angelegenheit eingehend beschäftigen.

— Südafrika. Die Unruhen im Zululande haben sehr umfangreiche militärische Maßregeln Englands notwendig gemacht. Nach einem Telegramm aus Durban in Natal wurde die Mobilmachung der ganzen Miliz der Kolonie angeordnet, welche angewiesen ist, sich an ihren Standorten zu sammeln und weitere Befehle abzuwarten. Das ganze Korps wird auf Kriegsstärke gebracht. Ferner wird aus London telegraphiert, daß nach einer Meldung aus Pietermaritzburg Oberst McKenzi die Operationen gegen die Zululiten wird. Dinjulu, der des Hochverrats angeklagt wird, soll festgenommen und, wenn er Widerstand leisten sollte, sein Kral in Grund und Boden geschossen werden.

— Amerika. Bei einer Grubenexplosion in Pennsylvania wurden 60 Bergleute durch herabfallende Kohlenmassen abgetötet.

— Infolge einer Explosion sind in einer Kohlenmine bei Fayettecity (Pittsburg) 30 bis 40 Minenarbeiter verstümmelt worden.

**Lokale und sächsische Nachrichten.**

— Eibenstock, 4. Dezember. Am Sonnabend abend wird im Vaterländischen Volksverein hier selbst im Saale des Feldschlößchens Herr Schuldirektor Vorwerk aus Untersachsenberg sprechen. Der Vortrag ist öffentlich.

Das gewählte Thema „Rebenregierung, Mittelstands-bewegung und neues Wahlgesetz“ steht gegenwärtig im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses; dies allein dürfte, ganz abgesehen davon, daß Herr Vorwerk ein sehr guter Sprecher ist, Veranlassung zu einem starken Besuch des Abends geben. Der Herr Redner ist während der letzten Reichstagswahlbewegung hervorragend für die nationale Sache tätig gewesen. Uns Eibenstockern ist er auch kein Fremder, denn er hat bereits wiederholt im Kaufmännischen Verein mit großem Erfolg gesprochen.

— Eibenstock, 4. Dezember. Die gestrige öffentliche Vorstellung des Rgl. Sächs. Militärvereins Eibenstock war gleichfalls sehr gut besucht und die Müllersbergerischen Heimattspiele fanden auch hier vielen Beifall.

— Eibenstock, Sonntag, den 1. Dezember, veranstaltete die hiesige Handelschule ihren ersten diesjährigen Unterhaltungsabend. Außer den Schülern und einigen Herren vom Schulvorstande hatten sich noch Eltern der Schüler, sowie viele Gäste eingefunden. Schüler Baumann der ersten Klasse sprach über die Entstehung und Entwicklung der Reichsbank; seinen Ausführungen wurde lebhafter Beifall gezollt. Der Leiter der Anstalt, Hr. Handelschuldir. Illgen, hielt einen Vortrag über die wirtschaftliche Bedeutung des Nyassa-Gebietes in Deutsch-Ostafrika. Dieser Vortrag wurde ebenfalls mit Beifall aufgenommen. Umrahmt wurden die Vorträge durch Gesänge, die einige Herren vom Lehrerkollegium der Bürgerschule in liebenswürdiger Weise übernommen hatten. An dem regen Besuche war zu erkennen, daß die Unterhaltungsabende Anklang finden; wir hoffen, daß der Besuch der nächsten Unterhaltungsabende der gleiche sein möge. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß im Januar ein Lichtbilder-Vortrag stattfinden wird.

— Eibenstock. (Eingefandt.) Internationale Ringkampfkonkurrenz. Unsere Stadt steht am 8. und 9. Dezember unter dem Zeichen sportlicher Sensations-schauspiele. Herrn Scheller ist es gelungen, eine Anzahl erstklassiger Ringer zu gewinnen, welche sich auf der Durchreise befinden. Die Namen der gemeldeten Ringer lassen auf Größen schließen, insbesondere wird man dem Erscheinen des Herrn Paul Schlegel, Meisterschaftsringer von Sachsen, mit großem Interesse entgegensehen. Wie ein Alarm werden diese Worte auf alle sportfreundlichen Kreise wirken, und wird man gut tun, sich rechtzeitig ein Plätzchen zu sichern, da ein gewaltiger Zuspruch zu erwarten ist. Alle Anerkennung aber Herrn Scheller, dem Birt des Feldschlößchens, indem er bemüht ist, auch unserer Stadt Großstädtisches zu bieten. Vor den Ringkämpfen treten Varietés-Spezialitäten auf.

— Carlsfeld, 4. Dezember. Als gestern nachmittag